

Ein Bestseller wird optimiert

Kaum war «Die Appenzeller Zipfelchappe» auf dem Markt, war sie ein Bestseller. Nun liegt Karin Antilli Fricks Strickbuch bereits in der vierten Auflage vor – überarbeitet und ergänzt.

Die Zipfelchappe gehört zum Appenzellerland wie der Bläss oder der beschlagene Hosenträger. Dabei ist sie so divers wie ihre Strickerinnen und Besitzer. Die einen tragen sie gern locker oben auf dem Kopf, andere ziehen sie lieber ganz über die Ohren. Muster und Form der Zipfelchappe variieren je nach Gemeinde und Familie, und manche besticken das Börtchen innen mit Initialen, um Verwechslungen zu vermeiden. Karin Antilli Frick hat das Wissen zahlreicher Appenzeller Frauen aus Inner- und Ausserrhoden zusammengetragen. Anleitungen in allen Grössen und verschiedene Strickmuster laden zum Nachstricken ein. Porträts von Liebhabern und allerlei Wissenswertes zu diesem Stück Appenzeller Kulturgut runden das Buch ab. Klein und fein ist es geworden, damit es in jeden «Lismichorb» passt. Für die überarbeitete Neuauflage



Karin Antilli Frick hat mit ihrem «Zipfelchappe»-Buch erfolgreich eine Marktlücke gefüllt.

Bild: caw

hat die umtriebige Autorin nochmals sämtliche Anleitungen nachgestrickt. So konnte sie ihre sorgsam Leitfäden verfeinern. Die

grösste Änderung: eine praktische Tabelle, die aufzeigt, wie viele Maschen für welchen Kopfumfang etwa nötig sind.



Karin Antilli Frick
Die Appenzeller Zipfelchappe
Appenzeller Verlag
40 Seiten, ill., Spiralbindung, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-883-5